

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung Süderbrarup am Dienstag, dem
01.10.2019, um 19.30 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)**

- Anwesend:** Bürgermeister Bennetreu
Gemeindevertreter/innen Herr Angelbeck, Herr Hansen, Herr Hoffmann-Pinther, Herr Richter, Herr Kutz, Herr Lenz, Herr Kraack, Frau Lausen, Herr Jessen, Herr Conrad, Frau Kuntze, Herr Wrobel, Frau Andresen, Herr Kielgast Frau Burgwitz, Herr Block, Frau Köppen, Frau Ottsen, Herr Brackmann und Herr Warwel
- ferner anwesend:** Frau Berlau Seniorenbeirat
Frau Busche Ortsbeirat Dollrothfeld
Herr Lorenzen als Bauhofleiter
Herr Otzen von WiREG
LVB Strauß ab TOP 11 um 20.20 Uhr
Amtsangestellte Krüger als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22.08.2019
2. Verwaltungsbericht
3. Einwohnerfragestunde
4. Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Gewerbegebiet Westenstraße“
- Aufstellungsbeschluss
5. Beratung und Beschlussfassung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Gemeinde Süderbrarup „Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201“ für das Gebiet des Lohnunternehmens südlich der B 201 im Ortsteil Dollrothfeld
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
- Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für den Anbau eines behindertengerechten Sanitär- und Umkleidegebäudes an das Freibad „Zur heiligen Quelle“ in Süderbrarup
7. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Herstellung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an den 4 Standorten
8. Beratung und Beschlussfassung über den Belegungsplan 2020 für das Bürgerhaus
9. Nachträgliche Genehmigung zur Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges (PKW-Pritsche)
10. Beratung des Nachtragshaushaltes und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019
11. Information zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Planung sowie Beratung und Beschlussfassung über die Konzeption des zukünftigen Gewerbegebietes Brebelscheide (Berichterstatter: Herr Otzen, WiREG, LVB).
12. Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 38 der Gemeinde Süderbrarup für ein Gewerbegebiet „Brebelscheide“ zwischen den Ortsteilen Brebel und Süderbrarup
- Aufstellungsbeschluss
13. Sonstige Vorlagen und Anfragen
Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.
14. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung geändert bzw. erweitert. Der Tagesordnungspunkt 4 wird in 4a und 4 b gegliedert. Bei Tagesordnungspunkt 9 wird das Wort nachträglich gestrichen. Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 1:

Die Niederschrift vom 22.08.2019 wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 2:

Der Bauhofleiter Herr Lorenzen berichtet, dass folgende Arbeiten durchgeführt wurden:

- August war noch Urlaubszeit
- nach dem asphaltieren Bankett angedeckt
- Regelspülung des Str. Kanal mit Beraldi
- Grünanlagen gepflegt
- Div. Straßenlampen repariert
- Schuppenbau am Dollrotthus
- Wanderwege gemäht
- Baraubach von Hand ausgemäht
- Ausgl. Fläche am Sandholm gemäht
- Sichtdreiecke an der Bahn freigeschnitten
- Div. Hecken geschnitten
- Heckmähwerk angepasst und ausprobiert
- Div. Einläufe gereinigt
- Thorsbergwege freigeschnitten

Der Bürgermeister berichtet, dass

- er an mehreren Sitzungen, Besprechungen und Abstimmungsgesprächen teilgenommen hat.
- Notartermine wegen Verkauf von Grundstücken durchgeführt hat
- Redaktionskonferenz Süderbrarup Aktuell teilgenommen hat
- Verschiedene Veranstaltungen besucht hat,
- 100. Geb. Herr Emken
- Herr Kutz berichtet von der Veranstaltung Förderung der Sportstätten in Neumünster. Der Tenor der Veranstaltung lautet, dass man für die Nutzung der Sportstätten nicht nur die sportliche Seite sondern auch andere Möglichkeiten in Erwägung ziehen soll.
- Herr Jessen berichtet über seine Teilnahme an der Sitzung des Kreisnetzbeirates Schleswig-Flensburg als Stellvertreter

TOP 3:

Herr Pehl stellt eine Alternative zum Maisanbau für die Biogasanlage vor und übergibt dem Bürgermeister darüber einen Flyer. (als Anlage beigelegt)

TOP 4a:

Die Gemeindevertretung hat folgendes einstimmig beschlossen:

Beratung und Beschlussfassung

über die Aufstellung einer 53. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Süderbrarup für die Erweiterung des Gewerbegebietes Westenstraße

Abstimmungstext:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung einer 53. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Süderbrarup für die Erweiterung des Gewerbegebietes Westenstraße. Es handelt sich um einen Bereich westlich der Gewerbestraße und nördlich der Westenstraße im Südwesten des bestehenden Gewerbegebietes (siehe auch anliegenden Lageplan). Planungsziel ist die Ausweisung von gewerblichen Bauflächen zur Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes.
2. Die Planungsanzeige ist zu erstatten.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll als besondere Veranstaltung im Amt Süderbrarup durchgeführt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Mit der Ausarbeitung des F-Plan-Entwurfes soll das Planungsbüro Springer, 24866 Busdorf, beauftragt werden.
7. Die Verwaltung des Amtes Süderbrarup wird beauftragt, die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4b:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen:

Beratung und Beschlussfassung

über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 der Gemeinde Süderbrarup für das Gewerbegebiet Westenstraße

Abstimmungstext:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gewerbegebiet Westenstraße. Es handelt sich um einen Bereich zwischen der Bundesstraße 201 im Norden und der Westenstraße im Süden beidseitig der Gewerbestraße (siehe auch anliegenden Lageplan). Planungsziele sind Sicherung und Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes an der Gewerbestraße.

2. Die Planungsanzeige ist zu erstatten.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll als besondere Veranstaltung im Amt Süderbrarup durchgeführt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Mit der Ausarbeitung des B-Plan-Entwurfes soll das Planungsbüro Springer, 24866 Busdorf, beauftragt werden.
7. Die Verwaltung des Amtes Süderbrarup wird beauftragt, die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 5:

Vorhabenbezogener Bebauungsplans Nr. 35 der Gemeinde Süderbrarup

– „Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201“ –

für das Gebiet des Lohnunternehmens südlich der B 201 im Ortsteil Dollrothfeld

- **Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen**
- **erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 der Gemeinde Süderbrarup und die Begründung haben in der Zeit vom 12.06.2019 bis 15.07.2019 in der Amtsverwaltung Süderbrarup während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Der Zeitpunkt wurde ortsüblich bekanntgemacht.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben der Amtsverwaltung vom 31.05.2019 hierüber informiert / am Verfahren beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Das beauftragte Planungsbüro hat die Entwurfsunterlagen überarbeitet bzw. ergänzt, über die zu beraten und zu beschließen ist.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 abgegebenen Stellungnahmen der Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft:

s. Vorlage des Planungsbüros Springer - wird Bestandteil des Originalprotokolls

insgesamt gingen ein:

Stellungnahmen TöB, Nachbargemeinden zur Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB			
		Datum:	Anregungen/Bedenken:
	Innenministerium des Landes Schl.-H. Abteilung Landesplanung	21.08.2019	s. Stellungnahme
	Innenministerium des Landes Schl.-H. Abt. IV 2, Ref. 26 - Städtebau/Ortsplanung		
	Ministerium f. Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schl.-H.	03.07.2019	keine
	Kreis Schleswig-Flensburg	22.07.2019	s. Stellungnahme
	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländl. Räume – untere Forstbehörde	07.06.2019	keine
	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländl. Räume - Technischer Umweltschutz	24.06.2019	s. Stellungnahme
	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		
	Landesamt für Denkmalpflege		
	Wasser- und Bodenverband der Angeler Auen	11.06.2019	keine
	NABU Deutschland	02.07.2019	s. Stellungnahme
	BUND Schleswig-Holstein		
	AG 29		
	Verein Jordsand		
	Naturschutzverein Süderbrarup		
Beteiligung als Nachbargemeinde, sowie als TöB			
	Amtsangehörigen Gemeinden Boren, Scheggerott, Wagersrott		
	Amt Kappeln Land für die Gemeinde Rabenkirch-Faulück		
Anregungen von Privatpersonen			
	keine		

Weitere Anregungen wurden nicht vorgebracht.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit der Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt:
3. Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 wird nach § 4a Abs. 3 an die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur erneuten Stellungnahme gegeben. Hierbei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung wird auf zwei Wochen verkürzt.
Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für den Anbau eines behinderten-gerechten Sanitär- und Umkleidegebäudes an das Freibad „Zur heiligen Quelle“ in Süderbrarup.

Bgm. Bennetru berichtet, dass in 2018 ein Förderantrag zum Anbau eines behindertengerechten Sanitär- und Umkleidegebäude gestellt wurde. Am 30.04.2019 hat die Gemeinde den Zuwendungsbescheid erhalten. Durch die zeitliche Verzögerung von einem Jahr sind die Kosten für die Herstellung gestiegen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig die Aufträge für den Anbau eines behindertengerechten Sanitär- und Umkleidegebäudes an das Freibad „Zur heiligen Quelle“ in Höhe von insgesamt 76.204,82 € zu vergeben.

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe für die Herstellung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an den 4 Standorten.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob eine Gewinnbeteiligung an dem Stromverbrauch erfolgt.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich für die Gemeinde um ein Zusatzgeschäft handelt und die Gemeinde Süderbrarup sich damit zukunftsorientiert ausrichten möchte.

Die Mitglieder Gemeindevertretung nehmen den vorliegenden Sachverhalt zur Auftragsvergabe für die Ladeinfrastruktur zur Kenntnis und beschließen einstimmig, den Auftrag für 42.766,22 € brutto an Bernd von Hören, Elektrotechnik, zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt für den Strom-Hausanschluss die Schleswig-Holstein Netz AG zu beauftragen.

TOP 8:

Kenntnisnahme der Belegung für das Bürgerhaus Süderbrarup

Das Kindertheater am 31.10.2020 (Feiertag) wird ausnahmsweise genehmigt. Das Kindertheater soll darauf hingewiesen werden, dass die Termine nicht auf einen Feiertag gelegt werden sollten.

Frau Burgwitz erklärte, dass sich im November 2020 2 Termine ändern. Auszahlung Sparclub wird am 14.11.2020 und das Kindertheater am 21.11.2020 stattfinden.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Belegung des Bürgerhauses zu.

TOP 9:

Genehmigung zur Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges (PKW-Pritsche)

Bürgermeister Bennetreu übergibt Bauhofsleiter Lorenzen das Wort. Herr Lorenzen berichtet, dass die Gemeinde 2 Pritschenfahrzeuge besitzt und das ein Wagen laut Autohaus Schmidt nicht verkehrstüchtig ist und stillgelegt wird. Die Gemeinde benötigt 2 Wagen um die Aufgaben im Gemeindegebiet zu erledigen.

Herr Lorenzen hat Angebote eingeholt und einen VW T5 Doka Pritsche mit wenig KM-Leistung gefunden. Das Fahrzeug wird für 17.255 € brutto angeboten. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Ersatzbeschaffung einer VW T5 Doka Pritsche für Netto 14.500 €/Brutto 17.255 €.

TOP 10:

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister wird die vorliegende 1. Nachtrags-haushaltssatzung mit 16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen. Folgende Änderungen sind eingetreten:

Im Ergebnisplan wird der Gesamtbetrag des Jahresüberschuss erhöht um 14.400,00 € gegenüber bisher 9.900,00 € nunmehr festgesetzt auf 24.300,00 €.

Im Finanzplan wird der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 14.400 € vermindert gegenüber bisher 7.621.300,00 € festgesetzt auf nunmehr 7.606.900,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird vermindert um 1.600.000,00 € gegenüber bisher 4.426.200,00 € auf nunmehr festgesetzt 2.826.200,00 €. Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird vermindert um 1.600.000,--€ auf 8.494.200,--€ und nunmehr festgesetzt auf 6.894.200,-- €.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von bisher 3.900.000,--€ neu festgesetzt auf 2.300.000,-- €.

Die übrigen Festsetzungen bleiben unverändert.

TOP 11:

Information zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Planung sowie Beratung und Beschlussfassung über die Konzeption des zukünftigen Gewerbegebietes Brebelscheide (Berichterstatter: Herr Otzen, WiREG, LVB).

Sachverhalt:

Berichterstattung sowie Anlagen 1 und 2

Beschluss

„Die Mitglieder der Gemeindevertretung Süderbrarup nehmen den Inhalt der vorgelegten Präsentation zur Konzeption des zukünftigen Gewerbegebietes Brebelscheide zur Kenntnis und erkennen für die Region die wirtschaftliche Entwicklung mit der Sicherstellung sowie möglichen Erweiterung des aktuellen gewerblichen Standards als wichtigen Faktor an. Es wird beschlossen, das Gewerbegebiet Brebelscheide nach Möglichkeit in einer interkommunalen Form in Trägerschaft eines neuzugründenden Zweckverbandes zu realisieren. Bürgermeister Bennetreu soll bis zum Jahresende 2019 mit den umliegenden Gemeinden in Kontakt treten und die Bereitschaft des Beitritts in einen Zweckverband erfragen. Folgende Regelungen hinsichtlich der Kostenbeteiligung und der Stimmenanteile sollen den weiteren Gemeinden angeboten werden:

Kostenbeteiligung:

- Es sollen 100 Beteiligungsanteile von jeweils 5.000 € geschaffen werden, welche ins Stammkapital des Zweckverbandes einzubringen sind.
- Die Gemeinde Süderbrarup erwirbt fest 50 Anteile und bietet den umliegenden Gemeinden die verbleibenden Anteile an. Sollten die verbleibenden Anteile nicht beansprucht werden, wird die Gemeinde Süderbrarup diese übernehmen.
- Als Grundlage für die Finanzierung des Zweckverbandes (zB Verbandsumlage) dient die Beteiligungsquote.

Stimmenanteile:

- Eine Majorisierung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes soll nicht entstehen, so dass die Gemeinde Süderbrarup maximal 49 % Stimmenanteil erhält.
- Die weiteren Gemeinden sollen prozentual nach der Beteiligung ein Stimmengewicht erhalten.

Für den Fall, dass sich unter dem aufgezeigten Rahmen keine weiteren Gemeinden am Gewerbegebiet Brebelscheide beteiligen möchten, wird die Gemeinde Süderbrarup selbstständig die Realisierung des Vorhabens anstreben.“

Die Gemeindevertretung beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen das weitere Vorgehen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12:

Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 38 der Gemeinde Süderbrarup für ein Gewerbegebiet zwischen den Ortsteilen Brebel und Süderbrarup

Abstimmungstext:

1. Die Gemeindevertretung beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 38 für ein Interkommunales Gewerbegebiet zwischen den Ortsteilen Brebel und Süderbrarup.
Es handelt sich um einen Bereich zwischen der Bundesstraße 201 im Norden und der Landesstraße 283 im Südwesten zwischen den Ortsteilen Süderbrarup und Brebel (siehe auch anliegenden Lageplan).

Planungsziel ist Schaffung eines Interkommunalen Gewerbegebietes.

2. Die Planungsanzeige ist zu erstatten.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll als besondere Veranstaltung im Amt Süderbrarup durchgeführt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Mit der Ausarbeitung des B-Plan-Entwurfes soll das Planungsbüro Springer, 24866 Busdorf, beauftragt werden.
7. Die Verwaltung des Amtes Süderbrarup wird beauftragt, die frühzeitige Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen

Top 13:

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Aldi erneut ein Gespräch geführt wurde und das eine Ausbauvariante ausgearbeitet wurde, die in der nächsten Bauausschusssitzung beraten wird. Die geplante Innenbereichsatzung der Gemeinde Boren nimmt die Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis.

Der Bürgermeister berichtet über den Sachstand der Grundstücksverkäufe. Außerdem werden die nächsten Termine folgender Ausschüsse mitgeteilt:

04.11.2019 Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur
07.11.2019 Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt
18.11.2019 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
05.12.2019 Gemeindevertretung

Gemeindevertreter/in Herr Wrobel und Frau Lausen können am 5.12.19 nicht teilnehmen.


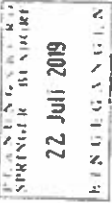
Nachfrage zum Aufbau der Spielgeräte Bereich Moosdamm (Süderwiese). Der Bauhofsleiter Herr Lorenzen, erklärte, dass die Geräte eingetroffen sind und noch aufgestellt werden sollen. Zurzeit sind die Kapazitäten knapp, weil zum Jahresende noch verschiedene Aufgaben durchgeführt werden sollen.

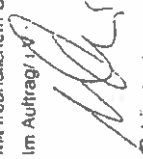
Es wurde sich daraufhin verständigt, dass die Spielgeräte im Frühjahr aufgebaut werden und dass die Einwohner im Umkreis darüber ein Infoschreiben erhalten.



Die neuen Schilder „Blütenreich“ wurden vorgestellt und werden noch 2019 aufgestellt.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung Süderbrarup die nachfolgenden Tagesordnungspunkte nichtöffentlich zu beraten.

Gemeinde Süderbrarup		vorhabenbez. B-Plan Nr. 35 Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201		Abwägung vom Anlage zum Beschluss der Satzung
Stellungnahme: Landesplanungsbehörde		Seite 1	Behandlung	
Postausgang: 31.05.19	Posteingang: 21.08.19		Abwägungsbeschluss:	
Guten Tag Herr Krause				
<p>Vielen Dank für Ihre E-Mail, mit der Sie sich nach der landesplanerischen Stellungnahme zur o.a. Bauleitplanung der Gemeinde Süderbrarup erkundigen. Dazu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:</p> <p>Mit Schreiben vom 31.05.2019 haben Sie mich im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut über die von der Gemeinde Süderbrarup geplante 48. Änderung des Flächennutzungsplanes des Planungsverbandes im Amt Süderbrarup und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 „Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201“ für den im Ortsteil Dollrodtfeld südlich der B 201 gelegenen, ca. 2,57 ha großen Bereich des bestehenden Landtechnischen Lohnunternehmens C. Jürgensen informiert. Wesentliches Planungsziel ist nach wie vor die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die langfristige Sicherung und bauliche Weiterentwicklung des v.g. Betriebes. Dazu soll das Plangebiet als Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Lohnunternehmen“ dargestellt bzw. festgesetzt werden.</p> <p>Dieses Planungsvorhaben der Gemeinde Süderbrarup war bereits Gegenstand von Schriftwechseln; auf die landesplanerische Stellungnahme vom 16.07.2018 weise ich zunächst hin. Seinerzeit hatte ich bereits bestätigt, dass dem Planungsvorhaben Ziele der Raumordnung erkennbar nicht entgegenstehen. Zugleich hatte ich auf verschiedene Aspekte aufmerksam gemacht, denen im Zuge der zwischenzeitlichen Planbearbeitung z.T. Rechnung getragen wurde. Insbesondere ist die seinerzeit geplante Errichtung eines zusätzlichen Wohngebäudes nicht mehr Gegenstand der Planung; dies wird ausdrücklich begrüßt.</p> <p>Aufgrund des vorliegenden Planungs- und Informationsstandes ergibt sich keine vom Tenor meiner bisherigen Stellungnahme abweichende Beurteilung. Insbesondere kann wie bisher bestätigt werden, dass der Planung keine Ziele der Raumordnung entgegenstehen. Insoweit ist die Abgabe einer erneuten förmlichen Stellungnahme nicht erforderlich.</p> <p>Der nunmehr vorgesehene Standort für eine zusätzliche Maschinenhalle im äußersten Südosten des Plangebietes ist m.E. aber noch einmal zu überprüfen. Aufgrund der Außenbereichslage des Betriebsstandortes halte ich es für erforderlich, hochbauliche Maßnahmen so weit wie möglich zu konzentrieren. Daher sollte an dem im Planentwurf zur Frühzeitigen Behördenbeteiligung (Stand Juni 2018) vorgesehenen Standort südlich der vorhandenen Maschinenhalle festgehalten werden.</p> <p>Abschließend weise ich auf die Stellungnahme des Kreises Schleswig-Flensburg vom 17.07.2019 hin mit der Bitte um Berücksichtigung im weiteren Verfahren.</p> <p>Freundliche Grüße aus Kiel Jörn Uhl</p>				
<p>Der Hinweis wird von der Gemeinde zur Kenntnis genommen und beachtet. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird entsprechend geändert und erneut öffentlich ausgelegt. Dem Hinweis wird gefolgt.</p>				

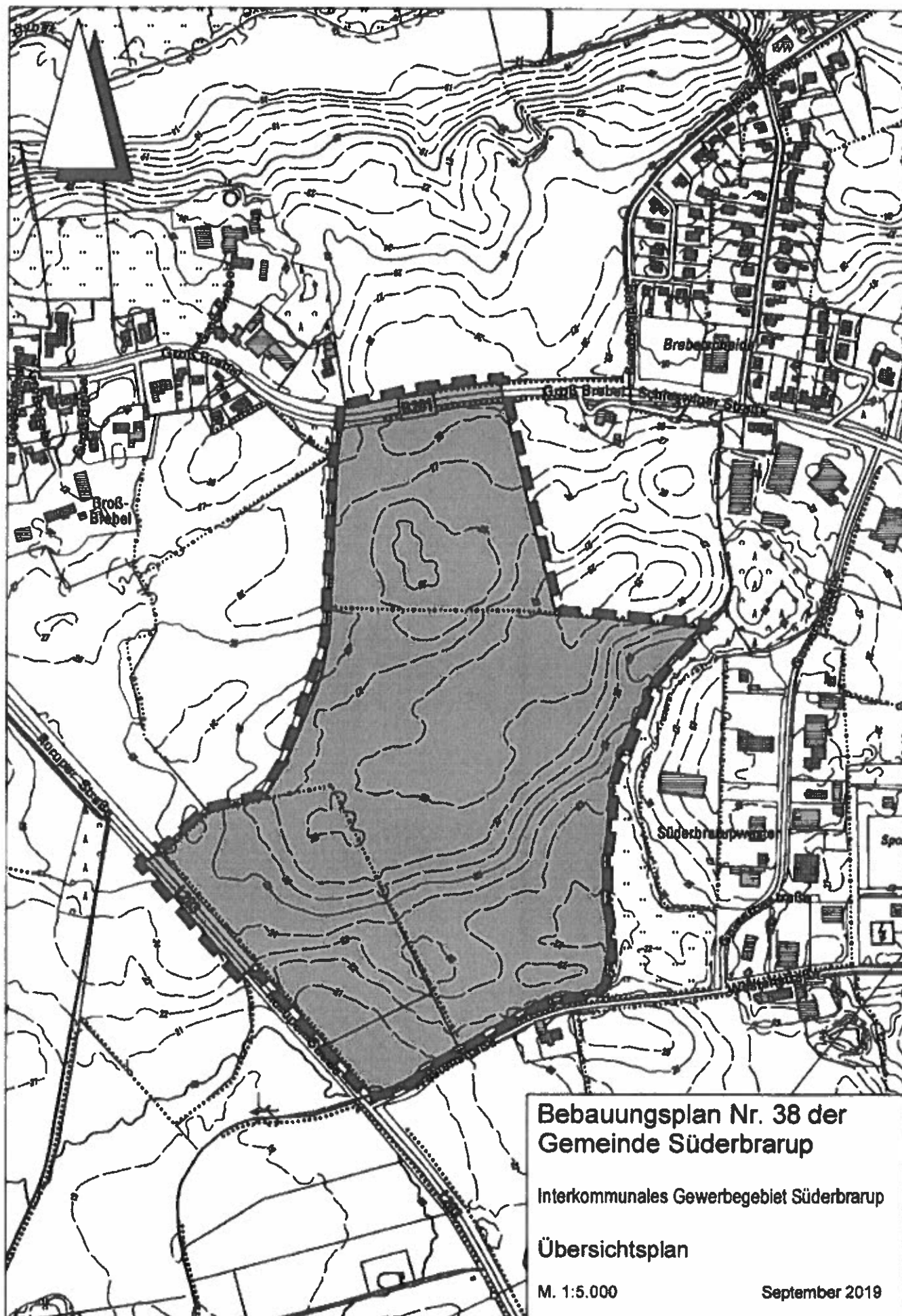
Gemeinde Süderbrarup		vorhabenbez. B-Plan Nr. 35		Abwägung vom											
		Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201		Anlage zum Beschluss der Sitzung											
Stellungnahme: Kreis Schleswig-Flensburg		Seite 1		Behandlung											
Postausgang: 31.05.19		Posteingang: 22.07.19		Abwägungsbeschluss:											
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Kreis Schleswig-Flensburg Der Landrat SG Regionalentwicklung</p> <p><small>Niedrigschwellige Prozess- und Lösungsfindung für alle Beteiligten</small></p> <p>Planungsbüro Springer Alte Landstraße 7 24866 Busdorf</p> </div> <div style="width: 45%; text-align: right;">  </div> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">Ansprechpartner Hilbert Jahnke</td> </tr> <tr> <td>Zimmer 408</td> <td>4 OG</td> </tr> <tr> <td>St. 04521) 87 673</td> <td>Zentrale 87-0</td> </tr> <tr> <td>Fax 04521) 87 588</td> <td></td> </tr> <tr> <td>E-Mail</td> <td>mailto:planungs@schleswig-flensburg.de</td> </tr> </table> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Im Zeichen des Nordsterns</p> <p>Der Zeichen des Nordsterns</p> </div> <div style="width: 45%; text-align: right;"> <p>Schleswig</p> <p>17. Juli 2019</p> </div> </div> <p>Gemeinde Süderbrarup: vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 „Lohnunter-nehmen südlich der B 201“</p> <p>hier: Zusammenfassende Stellungnahme des Kreises Schleswig Flensburg als Träger öffentlicher Belange</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Lohnunternehmen südlich der B 201“ der Gemeinde Süderbrarup bestehen seitens der unteren Wasserbehörde keine grundsätzlichen Bedenken.</p> <p>Wie unter Pkt. 3.5 der Begründung beschrieben ist ein bebauungsfreier Mindestabstand nach Salzung des Wa-Bo-Verbandes (ca. 7 m) zur auf dem Grundstück verlaufenden Vor- und nachbarlichen Grundstücksgrenze einzuhalten.</p> <p>Für die Einarbeitung des Niederschlagswassers ist ein Entwässerungskonzept aufzustellen und spätestens mit dem Bauantrag einzureichen.</p> <p>In dem Zuge ist auch darzustellen, welche befestigten Flächen an den Nachbarkontakten ange-schlossen sind.</p> <p>Zusätzlich ist der aktuelle Stand der an den Nachbarkontakten angeschlossenen Wohnflächen (WE) bzw. Einwohnerwerte (EW), die sich aus den Einwohner (E) und der Einwohner-gleichwerten (EGW) zusammensetzen, darzustellen bzw. zu beschreiben.</p> </div> <div style="margin-top: 20px;"> <p>Der Hinweis wird der Gemeinde zur Kenntnis genommen und im Rahmen des Bauantrages beachtet. Die Begründung wird unter Kap. 3.5 entsprechend ergänzt.</p> <p>Der Vorhabenträger wird informiert.</p> </div>						Ansprechpartner Hilbert Jahnke		Zimmer 408	4 OG	St. 04521) 87 673	Zentrale 87-0	Fax 04521) 87 588		E-Mail	mailto:planungs@schleswig-flensburg.de
Ansprechpartner Hilbert Jahnke															
Zimmer 408	4 OG														
St. 04521) 87 673	Zentrale 87-0														
Fax 04521) 87 588															
E-Mail	mailto:planungs@schleswig-flensburg.de														

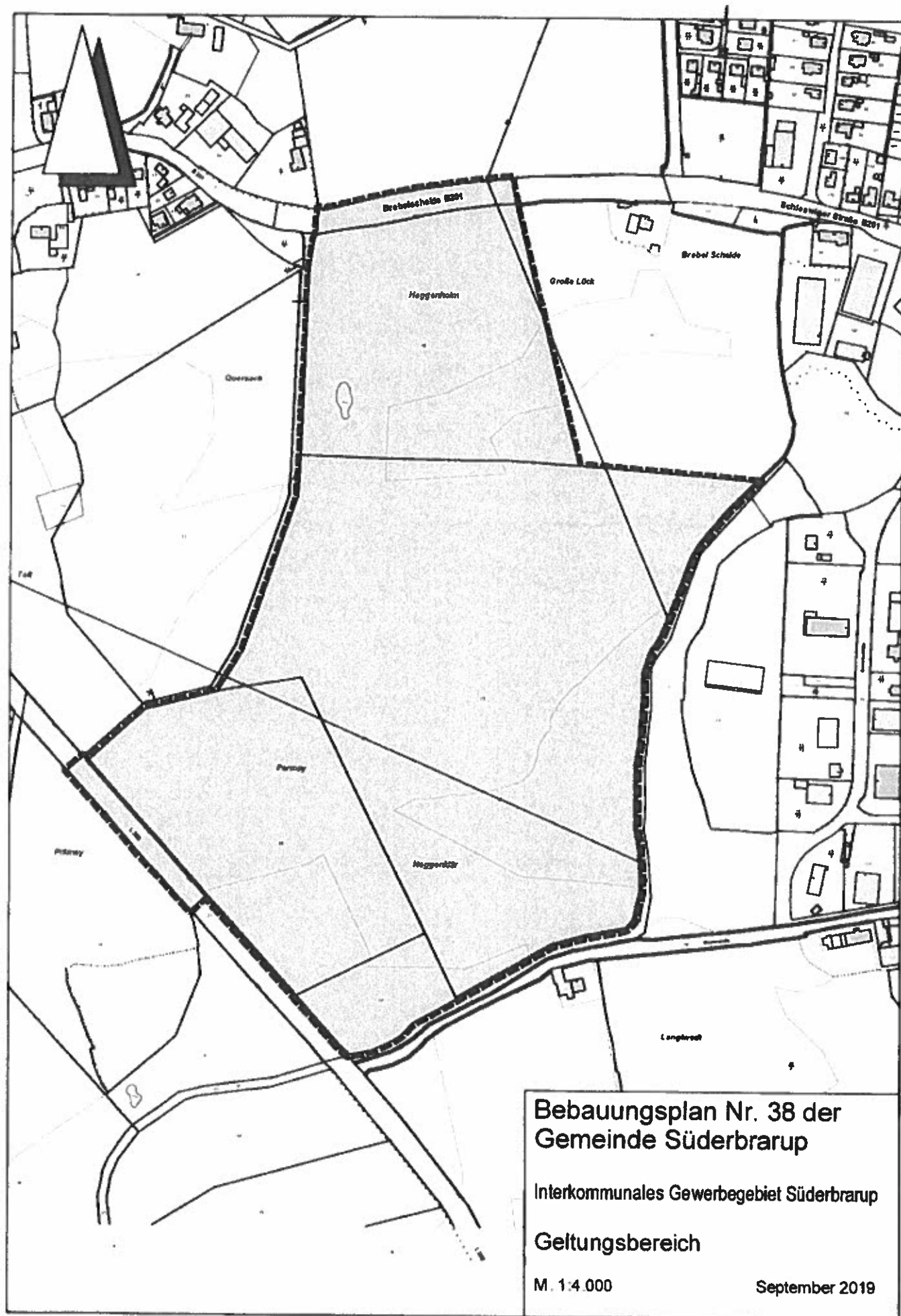
Gemeinde Süderbrarup		vorhabenbez. B-Plan Nr. 35		Abwägung vom	
Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201				Anlage zum Beschluss der Satzung	
Stellungnahme: Kreis Schleswig-Flensburg		Seite 2		Behandlung	
Postausgang: 31.05.19		Posteingang: 22.07.19		Abwägungsbeschluss:	
<div>2</div> <div>Seitens der unteren Bodenschutzbehörde bestanden keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes</div> <div>Der Brand- und Katastrophenschutz weist darauf hin, dass gemäß der Information zur Löschwasserversorgung des AGRF-Bund die Abstände zwischen Hydranten 150 m nicht überschreiten sollen</div> <div>Hierbei soll die Entfernung zwischen der ersten Entnahmestelle und dem jeweiligen Gebäude an der Straßenseite nicht mehr als 75 m betragen</div> <div>Die untere Naturschutzbehörde weist darauf hin, dass sich sowohl im nordwestlichen Gebiet als auch zusätzlich im östlichen Teil als Abgrenzung der vorhandenen Bebauung zur landwirtschaftlichen Nutzfläche ein Knick und damit ein geschütztes Biotop gemäß § 30 BNatSchG befindet. Eine Rodung des Knicks ist ausgleichspflichtig und ist als Neuanlage (Versetzung) wiederherzustellen. Eine Genehmigung zur Knickrodung wird in Aussicht gestellt.</div> <div>Weiterhin ist bei der Biotoptypenkartierung festzustellen, ob es sich im südwestlichen Teil als Abgrenzung der vorhandenen Bebauung zur landwirtschaftlichen Nutzfläche ebenfalls um einen Knick handelt.</div> <div>Von den anderen Fachdiensten des Kreises Schleswig-Flensburg werden keine Hinweise gegeben</div> <div>Mit freundlichem Gruß Im Auftrag:  (Schürmann)</div> <div>Der Hinweis wird von der Gemeinde zur Kenntnis genommen und in der Begründung unter Kap. 3.5 ergänzt.</div> <div>Der Hinweis wird von der Gemeinde zur Kenntnis genommen. Aufgrund der Reduzierung der Planbereichsfläche im Zuge des Aufstellungsverfahrens ist der Knick im Westen nicht mehr von der Planung betroffen. Im Osten und Süden bzw. Südwesten des vorhandenen Betriebes sind mit Gräsern, japanischem Stauden-Knöterich, Brennnessel und nur wenigen Gehölzen bewachsene, ca. 2 bis 3 m hohe Sichtschutzwälle errichtet worden, die nicht als Knicks im Sinne der Landesbiotopkartierung von 2009 zu bewerten sind. Auch der Landschaftsplan des Amtes Süderbrarup stellt an diesen Stellen keine Knicks dar. Insofern ist keine Knickrodung zu erwarten. Ausgleichsmaßnahmen sind in dieser Hinsicht nicht notwendig.</div>					

Gemeinde Süderbrarup			vorhabenbez. B-Plan Nr. 35		Abwägung vom
Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201			Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201		Anlage zum Beschluss der Satzung
Stellungnahme: LLUR – techn. Umweltschutz			Behandlung		
Postausgang: 31.05.19			Abwägungsbeschluss:		
					
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Postfach 2141 24311 Flensburg			Technische Umweltschutz Regionalzentrum Nord		
Amt Süderbrarup Der Amtsvorsteher - Hauptamt - Postfach 1120 24389 Süderbrarup			Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom 31.05.2019 Mein Zeichen: 13-15-Bp201/9362 Meine Nachricht vom		
per Mail			Holger Wiesner Holger.Wiesner@lulw.sch-hol.de Telefon: 0481/804-414 Telefax: 0481/804-240		
24.06.2019			24.06.2019		
48. Änderung des Flächennutzungsplanes des Planungsverbandes im Amt Süderbrarup für einen Bereich im Ortsteil Dollrothfeld der Gemeinde Süderbrarup „Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201“ sowie Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 35 der Gemeinde Süderbrarup			Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Mitteilung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB		
Sehr geehrte Damen und Herren,			Aufgrund dieses Hinweises erfolgte eine Abstimmung mit der DEKRA Automobil GmbH und dem LLUR mit folgendem Ergebnis:		
gegen die Durchführung der geplanten Maßnahmen bestehen aus der Sicht des Immissionsschutzes von hier aus erhebliche Bedenken. Die Bedenken richten sich nur gegen einen nachträglichen Betrieb des Lohnunternehmens			Aus schalltechnischer Sicht muss das Ausmaß der Nutzung im Nachtzeitraum innerhalb des Plangebietes begrenzt und eine Einschränkung des Winterdienstes stattfinden, wenn in Summe (Lohnunternehmen und WEA gleichzeitiger Betrieb) nicht auszuschließen sind. Weil in der Nachtzeit nur die Fahrzeuge für den Winterdienst vom Betriebsgrundstück fahren und sonst keine anderen Tätigkeiten im Nachtzeitraum stattfinden, kann bspw. durch das Abstellen der Fahrzeuge an einem anderen Standort die Beurteilung für den derzeit in Rede stehenden Nachtzeitraum entfallen.		
Das Gutachten der Dekra vom 02.10.2018 (Projektnummer: 551225871) kommt zu dem Schluss, dass es durch die Tätigkeiten des landtechnischen Lohnunternehmens, zu einer Zusatzbelastung von bis zu 41 dB (A) innerhalb der Nachtzeit kommt. Damit ist diese Zusatzbelastung nicht irrelevant in Sinne der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm), sodass eine Betrachtung der Vorbelastung erfolgt muss. Diese Betrachtung ist mit dem Gutachten der Dekra nicht erfolgt. Die Vorbelastung ergibt sich durch zwei in südlicher Richtung befindliche Windkraftanlagen, und ein möglicher Nachtbetrieb des in nördlicher Richtung befindlichen Zucht- und Pensungsgestütes. Da die Windkraftanlagen Schallleistungspegel von bis zu 107,4 dB (A) aufweisen führt schon diese Vorbelastung bei der Pegeladdition zu Überschreitung des zulässigen Immissionsrichtwertes					

Gemeinde Süderbrarup		vorhabenbez. B-Plan Nr. 35		Abwägung vom	
Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201		Behandlung		Anlage zum Beschluss der F-Plan-Änderung	
Stellungnahme: LLUR – techn. Umweltschutz		Seite 2			
Postausgang: 31.05.19		Posteingang: 24.06.19			
- 2 -					
Erhebliche Belästigungen der betroffenen Bewohner der angrenzenden Wohnhäuser können somit nicht ausgeschlossen werden					
Mit freundlichen Grüßen					
Holger Wiesner					
		Abwägungsbeschluss:			
		Aus diesem Grund wird der Nachtbetrieb des Winterdienstes auf dem Betriebsgelände organisatorisch geändert, sodass zukünftig kein Betriebsverkehr im Nachtzeitraum erfolgt. Eine Überschreitung des zulässigen Immissionsrichtwertes durch das Lohnunternehmen ist hiernach nicht weiter zu erwarten; eine Anpassung des Immissionsschutzgutachtens ist unter diesen Voraussetzungen nicht erforderlich. Diese Regelung bzgl. des Winterdienstes wird zusätzlich schriftlich mit der Gemeinde vereinbart. Die Begründung wird unter Kap. 3.6 entsprechend ergänzt.			

Gemeinde Süderbrarup		vorhabenbez. B-Plan Nr. 35 Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201		Abwägung vom Anlage zum Beschluss der Satzung
Stellungnahme: NABU Schleswig-Holstein		Seite 1		Behandlung
Postausgang: 31.05.19		Posteingang: 02.07.19		Abwägungsbeschluss:
<p>NABU Schleswig-Holstein Bereich Kreisfeld Bereich Weinbaubewirtschaftung Tel. +49 104 31 95 073 direct Tel. +49 104 31 95 073 Fax +49 104 31 95 081 Angelika.Kurtzfeldt@NABU-SH.de</p> <p>Ortliche Bearbeitung: Martin Willers u. w. Mitglieder des NABU Ostangeln Kontakt: 01 07 3249</p> <p>Ihr Zeichen Az. ohne an Schulen vom 31.5.2019/B.S. 2019 (Einsparung)</p> <p>Aufstellung der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 betreffend „Lohnunternehmen südlich der Bundesstraße 201“</p> <p>Sehr geehrter Herr Krause,</p> <p>der NABU Schleswig-Holstein bedankt sich für die zugeschickten Unterlagen. Der NABU gibt zu dem o.a. Vorhaben – nach Rücksprache mit seinen örtlichen Bearbeitern – die nachfolgende Stellungnahme ab.</p> <p>Der NABU stimmt den oben bezeichneten Maßnahmen zu.</p> <p>Die jetzt zusätzlich vom Lohnunternehmen zu nutzenden Flächen sind bisher intensiv und konventionell bewirtschaftete landwirtschaftliche Flächen. Weder Kriech- noch andere besonders schutzenswerte Landschaftselemente sind vorhanden.</p> <p>Bei der gewünschten zukünftigen Nutzung muss darauf geachtet werden, dass keine belasteten Stoffe ungeschützt gelagert werden.</p> <p>Eventuelle Lichtquellen sollten abgeschirmt oder indirekt installiert werden und sich in der Anzahl auf ein möglichst geringes Maß beschränken, um Vogel und Insekten möglichst wenig zu irritieren.</p> <p>Auf eine weitere Bodenversiegelung sollte verzichtet werden.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen i.A. Martin Willers, NABU Ostangeln Angelika Kurtzfeldt NABU Schleswig-Holstein</p>		<p>NABU Schleswig-Holstein Kreisfeld 51 55534 Neumünster Tel. +49 104 31 95 073 Fax +49 104 31 95 081 info@NABU-SH.de www.NABU-SH.de</p> <p>Spendenkonto Sparkasse Südholstein BLZ 251 200 10 Konto-Nr. 09 10 00 00 IBAN: DE 25 12 00 00 00 00 00 00 10 BIC: HO25120000</p> <p>Der NABU ist ein staatsrechtlich anerkannter Vereinsverbund (nach § 13 Abs. 1 Nr. 6 und Abs. 2 Nr. 1 des Vereinsrechts) Spenden- und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie die Kontonummer an den NABU und Ihren Beitrag.</p>		<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Im Umweltbericht ist im Kap. 3.1 ein ausführlicher Hin- weis bezüglich insektenschonender Beleuchtung vorhanden.</p>





**Bebauungsplan Nr. 38 der
Gemeinde Süderbrarup**

Interkommunales Gewerbegebiet Süderbrarup

Geltungsbereich

M. 1:4.000

September 2019